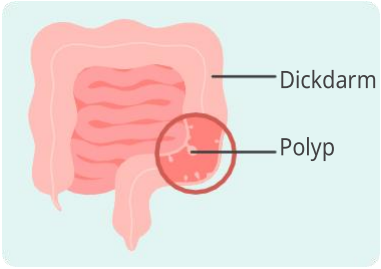
BC CANCER COLON SCREENING
Provincial Health Services Authority

KOLOREKTALE POLYPOSIS

Was ist eine Polyposis?

Polyposis ist eine Erkrankung, bei der im Laufe des Lebens zahlreiche Polypen (kleine Wucherungen) im Dickdarm entstehen.



Was sind die Ursachen einer Polyposis?

Bei den meisten Menschen ist die Ursache der Polyposis unbekannt.
Manche Menschen werden mit einer Veränderung in ihren Genen geboren, die als „Mutation" oder „pathogene Variante" bezeichnet wird. Das bedeutet, dass das betreffende Gen nicht so funktioniert, wie es sollte. Bestimmte Genveränderungen können **Polyposis-Syndrome** verursachen. Eine Polyposis erhöht Ihr Risiko für Dickdarmkrebs, und manche pathogenen Varianten können auch Ihr Risiko für andere Krebsarten erhöhen. Eine Genveränderung zu haben bedeutet **nicht**, dass Sie an Krebs erkranken werden – sie erhöht lediglich Ihr Risiko.

Was passiert als nächstes, wenn bei mir eine Polyposis festgestellt wurde?

Ihr Arzt wird mit Ihnen über Folgendes sprechen:

- Polyposis und was dies bedeutet
- Wie oft eine Darmspiegelung durchgeführt werden sollte und ob für Sie weitere Maßnahmen zur Krebsfrüherkennung sinnvoll sein können
- Ob Ihre leiblichen Verwandten ebenfalls eine Darmspiegelung zur Untersuchung auf eine Polyposis durchführen lassen sollten. Der Grund dafür ist, dass Genveränderungen von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden können (beispielsweise von einem Ihrer Elternteile an Sie).
- Ob für Sie eine genetische Untersuchung in Frage kommt. Eine genetische Untersuchung erfolgt durch die Entnahme einer Blutprobe. Bei dem Test wird nach Veränderungen in Ihren Genen gesucht. So lässt sich feststellen, ob die Polyposis durch eine Genveränderung verursacht wurde.

Kommt eine genetische Untersuchung für mich in Frage? Wie kann diese Untersuchung mir und meiner Familie helfen?

Ihr Arzt wird Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie sich einer genetischen Untersuchung unterziehen sollten:

- Wenn Sie sich für die Untersuchung entscheiden, wird Ihr Arzt den Test veranlassen und die Ergebnisse mit Ihnen besprechen. Falls eine „pathogene Variante" gefunden wurde, erhalten Sie außerdem einen Termin bei einem Genetiker des Programms für erblich bedingten Krebs. Die Ergebnisse können als Orientierungshilfe für Ihre medizinische Versorgung dienen, unter anderem hinsichtlich der Art und Häufigkeit der für Sie geeigneten Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung, der Aufklärung über Ihr Krebsrisiko sowie zur Frage, ob Ihre leiblichen Verwandten sich ebenfalls testen lassen sollten.
- Wenn Sie sich entscheiden, sich **nicht** testen zu lassen, hat dies **keine** Auswirkungen auf Ihre Versorgung. Ihr Arzt wird Sie weiterhin medizinisch betreuen.
- Auch wenn eine genetische Untersuchung für Sie nicht in Frage kommt, wird Ihr Arzt Sie weiterhin betreuen.

Unabhängig davon, ob Sie sich einer genetischen Untersuchung unterziehen, wird Ihr Arzt Ihnen dabei helfen, zu entscheiden, wie oft Sie eine Darmspiegelung durchführen lassen sollten und ob andere Arten der Krebsfrüherkennung für Sie sinnvoll sind.

Diese Fragen können Sie Ihrem Arzt stellen:

- ☐ Was ist Polyposis und was bedeutet dies?
- ☐ Wann sollte die nächste Darmspiegelung durchgeführt werden?
- ☐ Sollte eine Vorsorgeuntersuchung meines oberen Verdauungssystems (Speiseröhre, Magen und erster Abschnitt des Dünndarms) durchgeführt werden?
- ☐ Sollten meine leiblichen Verwandten ebenfalls eine Darmspiegelung zur Untersuchung auf Polyposis durchführen lassen?
- ☐ Kann ich einen Gentest machen lassen? Wie können mir die Ergebnisse helfen?
- ☐ _____
  _____
- ☐ _____
  _____

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

- Sprechen Sie mit Ihrem Facharzt oder Hausarzt.
- Scannen Sie den QR-Code, um ein Video zum Thema Gentests anzusehen.

Version: September 2026 [German]